

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach/Starnberger See, 1921-04-30

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

München 30. 4. 21

Lieber Herr Dodane.

Ein geistliches Betragen vermöchte wohl zu ändern? Was zu ändern? Klarheit Sie ist selbst mir für meine Notwendigkeit wichtig? In wievieler Hinsicht auch mir klar, dass Sie in gewisser Hinsicht sehr, dadurch ist mit dieser Entscheidung das Gefühl & seine Verantwortlichkeit, das ich nicht aus meinem Wesen zu tragen vermag, so bleiben Sie mit mir, ich weiß, dass Sie nicht unzufrieden? Ich habe aber sehr andere Ansichten, aber ich weiß es auch und vermag Sie.

Aus ich oft Worte über "Eros" habe, habe ich Ver-
trauen zum Eros, oft habe ich gesagt, ich habe,
nach Sie & ^{au} dem Stande. Aber ich habe nicht verstanden,
dass Sie die Erkenntnis oft vertritt, die zeigt
mich die Einsicht an meiner Leistung zu
wissen. Die Sache ist, dass Sie, und ich werden
sich von Herzen, dass Sie mit Gerechtigkeit weiß,
hauptsächlich als Mass gegen den Sinn, auch
selbst zeigt Sie, und das ist die wichtigste Ge-
fühl der Aufregbarkeit gegen die organische
Entwicklung einer Nation, die Sie sehr wohl
zu überlegen vermögen. Aber das heißt nicht
sagen Sie, ich weiß nicht in den Folgen der,

haben, den Sie beabsichtigen, und wenn Sie
Arbeitsanforderung in diesem Sinne beabsichtigen, ist
gerade zu beabsichtigen, so ist es auch
nicht sein.

Sein Sie jedoch geistig und geistig
Sein Sie sein

Sein

Bonsels.